

Standardmäßig wird in Häusern der APL im Keller installiert. Von dort aus muss die weiterführende Glasfaserverkabelung zwischen APL und Glasfaserdose (IHVS) von Ihnen vorgenommen werden.



Abb. 1

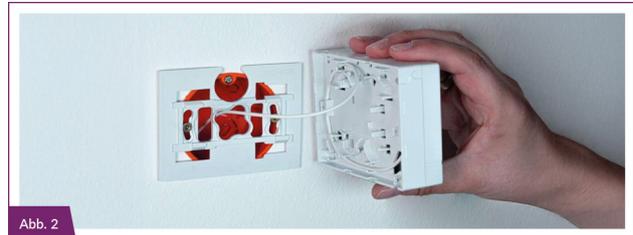


Abb. 2

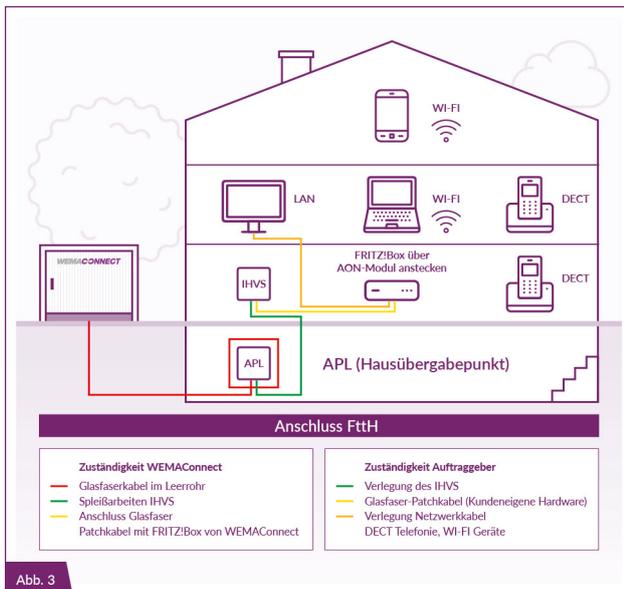


Abb. 3

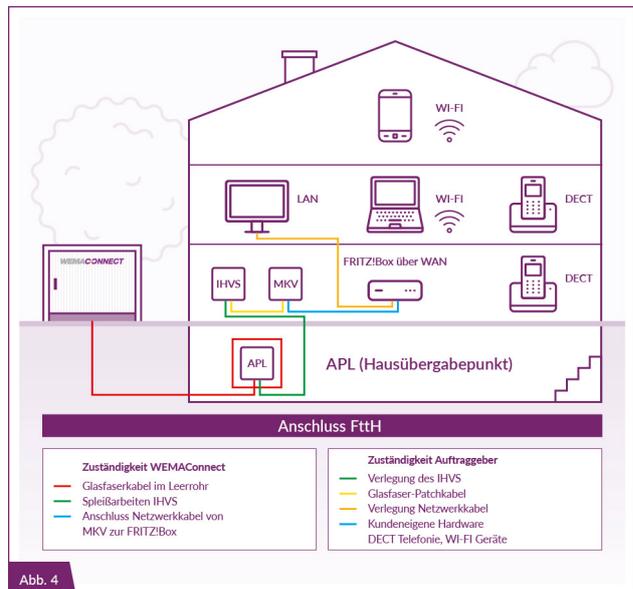


Abb. 4

- Das Glasfaser-IHVS (Abb. 1) dient dazu, die Verbindung zwischen dem APL (Hausübergabepunkt) und dem Router (FRITZ!Box) bzw. Medienkonverter (MKV) herzustellen. Die benötigte Länge ergibt sich aus der Entfernung zwischen dem APL und dem Router (FRITZ!Box) bzw. Medienkonverter (MKV). Das IHVS ist in den Längen 30 m, 50 m und 100 m erhältlich.
- Das offene Ende des IHVS (Abb. 1) muss am APL enden und komplett durchgezogen werden. Beim APL wird eine Überlänge von min. 2m benötigt, die unser Techniker zum Verbinden der Fasern (Spleissen) benötigt.
- Die Anschlussdose des IHVS (Abb. 2) muss neben dem Router (Abb. 3) bzw. Medienkonverter (MKV) (Abb. 4) montiert werden, so dass ein Anschlusskabel (Patchkabel) von 1 m zum Verbinden ausreicht. Zusätzlich wird eine Spannungsversorgung (Steckdose) benötigt.
- Das IHVS darf nicht gekürzt werden. Gegebenenfalls wird eine Kürzung am offenen Ende bei Inbetriebnahme des Anschlusses durch unseren Techniker erfolgen.
- Beim Verlegen ist besonders darauf zu achten, dass das Kabel des IHVS nicht geknickt wird, sonst wird die Glasfaser zerstört. In diesem Fall kann keine Inbetriebnahme durchgeführt werden.
- Bei Montage in einem Multimediashrank sollte ein Fachbetrieb hinzugezogen werden.
- Die Verlegung des IHVS muss fachgerecht erfolgen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass bei unsachgemäß verlegtem IHVS kein sicherer Betrieb Ihres Anschlusses gewährleistet ist. Die daraus resultierenden Störungen gehen zu Lasten des Kunden.
- Bitte beachten Sie, dass die WEMACONNECT GmbH keine Verlegung des IHVS durchführt. Das IHVS muss von Ihnen selbst, oder einem Fachbetrieb verlegt werden.
- Das IHVS muss zwingend vor Inbetriebnahme des Anschlusses verlegt werden. Sollte dies nicht der Fall sein, kann unser Techniker Ihren Anschluss nicht in Betrieb nehmen und es wird eine zusätzliche Technikeranfahrt notwendig. Diese wird Ihnen laut der aktuellen Preisliste in Rechnung gestellt.